



**Diakonie  
Krankenhaus**

**Diakoniekrankenhaus Mannheim GmbH**  
Speyerer Str. 91–93  
68163 Mannheim  
Tel. 0621 8102-0

### Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten:

- Ich nehme teil  
 Ich nehme nicht teil

Fax-Nummer: 0621 8102-3410

\_\_\_\_\_  
Name/Praxistempel

### So erreichen Sie uns:

Mit der Straßenbahn Linie 3  
Richtung „Rheingoldhalle“  
bis Haltestelle Markuskirche,  
dann zu Fuß ca. 200 m  
Oder  
Mit der Buslinie „63“  
bis zur Haltestelle „Pfalzplatz“

Weitere Informationen im Internet unter:  
[www.diako-mannheim.de](http://www.diako-mannheim.de)



**Diakonie  
Krankenhaus**

Einladung zur Fortbildung

# Tumordiagnostik und Therapie beim älteren Patienten

Mittwoch, 09.11.2011, 19:00 Uhr  
Festsaal Mutterhaus,  
Diakoniekrankenhaus Mannheim

**4 CME Punkte**



## Referenten

### Professor Dr. K. A. Böttcher

Chefarzt der Chirurgischen Klinik, Zentrum für  
Viszeralmedizin, Darmkrebszentrum Diakoniekranken-  
haus Mannheim  
Diakoniekrankenhaus Mannheim GmbH  
Speyerer Straße 91–93, 68163 Mannheim

### Professor Dr. M. Hensel

Mannheimer Onkologie Praxis, Onkologische Tagesklinik  
am Diakoniekrankenhaus ( OTD) , Leiter der Sektion  
Onkologie am Diakoniekrankenhaus Mannheim  
Q 5, 14–22, 68161 Mannheim

### Professor Dr. J. F. Riemann

Vorstandsvorsitzender Stiftung Lebensblicke,  
ehemaliger Direktor der Medizinischen Klinik C,  
Klinikum Ludwigshafen  
Bremerstraße 79, 67063 Ludwigshafen

### Priv. Doz. Dr. D. Schilling

Chefarzt der Medizinischen Klinik II , Zentrum für  
Viszeralmedizin, Darmkrebszentrum Diakoniekranken-  
haus Mannheim  
Ärztlicher Direktor der Diakoniekrankenhaus GmbH  
Speyerer Straße 91–93, 68163 Mannheim

### Frau OÄ Dr. N. Schulte

Oberärztin der II Medizinischen Klinik UMM  
Theodor Kutzer Ufer 1–3, 68167 Mannheim

Mit freundlicher Unterstützung  
Roche Pharma AG Grenzach-Whylen  
Bayer vital GmbH , Leverkusen



Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

die demographische Entwicklung in den westlichen Industrienationen, aber vor allem auch in der Bundesrepublik Deutschland wird uns in den nächsten Jahren noch sehr häufig mit dem Problem des **älteren Tumorpatienten** konfrontieren.

In vielen Bereichen der **Tumordiagnostik und Therapie** existieren Leitlinien und gerade die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten ist eine sehr aktive Fachgesellschaft, was die Erstellung von Leitlinien betrifft. Leider werden in den meisten Studien, die die Basis der Leitlinien darstellen, die Mehrheit der Krebskranken, nämlich die über 65-jährigen nicht berücksichtigt! Somit sind wir hier auf unsere klinische Einschätzung und Transfer der Studienlage auf die individuelle Patientensituation angewiesen. Gleiches gilt auch für die Tumurvorsorge!

In **drei Referaten** wollen wir uns mit dieser Thematik beschäftigen, die ja auch den Arzt des Vertrauens, den Hausarzt betrifft, wenn er seine Patienten beraten soll.



**Professor Riemann**, der sich seit Jahrzehnten der Vorsorge des Kolorektalen Karzinoms verschrieben hat, wird uns sagen, bis zu welchem Alter KRK Vorsorge medizinisch sinnvoll ist. **Herr Professor Hensel**, Onkologische Tagesklinik am Diako (OTD) zeigt Daten aus dem eigenen Kollektiv und wird uns Gründe mitteilen, warum ältere Patienten nicht leitliniengerecht behandelt werden. **Frau OÄ Dr Schulte** aus der UMM II Medizinische Klinik wird sich der Problematik der multimodalen Tumorthherapie bei älteren Menschen annehmen.

**Wir hoffen auf eine rege Diskussion mit Ihnen in einem so wichtigen, vor allem in naher Zukunft bedeutsamen Thema der Medizin und freuen uns auf Ihre Kommen.**

Prof. Dr. K. A. Böttcher, PD Dr. D. Schilling,  
Prof. Dr. M Hensel

Unter der  
Schirmherrschaft  
der Stiftung  
Lebensblicke



Tumordiagnostik und Therapie beim  
älteren Patienten

Mittwoch, 09.11.2011, 19:00 Uhr

Festsaal Mutterhaus,  
Diakonieveranstaltung Mannheim

## Programm

19:00 Uhr

### **Begrüßung und Einleitung zum Thema**

D. Schilling

Moderation:

D. Schilling

19:10 Uhr

### **Vorsorge des Kolorektalen Karzinoms bis zu welchem Alter sinnvoll ?**

J. F. Riemann

19:35 Uhr

### **Warum werden ältere Menschen nicht leitliniengerecht tumorthapiert ?**

M. Hensel

20:00 Uhr

### **Multimodale Tumorthherapie bei älteren Patienten – wo liegen die Grenzen ?**

N. Schulte

20:25 Uhr

### **Diskussion, Schlussworte**

K. A. Böttcher